

weil sie in schöpferischer Weise den Marxismus-Leninismus sowie die Erfahrungen der internationalen kommunistischen Bewegung in enger Verbindung mit den Volksmassen auf die konkreten, komplizierten Bedingungen in Deutschland anwandte, den Aufbau des Sozialismus erfolgreich organisierte und allen Feinden und Revisionisten eine entschiedene Abfuhr erteilte. Dadurch hat sie auch eine solche Bewährungsprobe wie den 13. August in Ehren bestanden.

Die Organisierung und Durchführung der Aufgaben in der neuen Etappe stellen höhere Anforderungen an alle Parteileitungen und Organisationen. Es kommt darauf an, die gesamte Arbeit auf die Lösung der ökonomischen Aufgaben, insbesondere auf die Sicherung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu konzentrieren. Das ist eine der wichtigsten Lehren, die wir aus den Ergebnissen des XXII. Parteitages ziehen müssen. Gewiß gibt es auf diesem Gebiet Fortschritte bei uns. Aber trotz gewisser Fortschritte und guter Beispiele können wir noch nicht davon sprechen, daß die Parteileitungen die gesamte Kampfkraft der Partei- und Massenorganisationen auf die Lösung der ökonomischen Aufgaben konzentrieren.

Mit dem Produktionsaufgebot entfaltet sich eine breite Initiative unter den Werktätigen zur Lösung bestimmter komplizierter ökonomischer Fragen zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität. Für die Parteileitungen kommt es jetzt darauf an, auf das wichtigste Kettenglied zur schnellen Steigerung der Arbeitsproduktivität zu orientieren. Dieses Kettenglied ist die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in Verbindung mit der großen Produktionsinitiative der Werktätigen, sowie die Organisierung der guten genossenschaftlichen Arbeit in den LPG.

Es ist notwendig, daß die Parteileitungen sich regelmäßig in den Leitungssitzungen mit diesen Fragen beschäftigen und, gestützt auf die Grundorganisation der Partei, eine breite Initiative der Werktätigen für die Verbesserung der Technologie und der Produktionsorganisation sowie zur Ausnutzung aller vorhandenen Reserven entfalten. Die Parteiorganisationen müssen davon ausgehen, daß der technisch-wissenschaftliche Fortschritt nur im Kampf durchgesetzt wird. Durch die konkrete Leitungstätigkeit werden die Parteiorganisationen schneller die Mängel sowohl in der Arbeitsorganisation aufdecken als auch alle Hemmnisse einschließlich ideologischer Unklarheiten, die das Tempo der sozialistischen Rekonstruktion verlangsamen, überwinden. Während zum Beispiel die Genossen der Parteiorganisation des VEB Werkzeugmaschinenfabrik Saalfeld durch zielklare Überlegungen, hervorragende Zusammenarbeit der Arbeiter und Intelligenz und exakte ökonomische Aufgabenstellung gute Ergebnisse in der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts erreichten, kann man das gleiche nicht von den Genossen der Elbwerft Boitzenburg sagen. Sie duldeten, daß neue Rohrbiegemaschinen längere Zeit ungenutzt im Betrieb umherstanden.

Keine Parteiorganisation darf dulden, daß vorhandene neue Technik, die eine höhere Arbeitsproduktivität garantiert, nicht ausgenutzt wird. Die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts erfordert von unseren Grundorganisationen und leitenden Organen der Partei, noch besser zu lernen, das Neue zu erkennen, sich die fortgeschrittensten Erfahrungen anzueignen und sie schnell zu verallgemeinern.

Die Unterschätzung des Neuen durch die Parteiorganisationen zeigt sich auch noch in der ungenügenden Arbeit mit den Besten, den Neuerern, von denen Genosse Walter Ulbricht sagt, daß es Menschen sind, „die ihre schöpferischen Kräfte im Kampf um die Meisterung der Höhen der Technik einsetzen, die voller schöpferischer Unruhe sind, die kühn in der Produktion noch nicht beschrittene Wege gehen und mit ihren goldenen Händen, ihrem Ideenreichtum die Wissenschaft und Technik bereichern“.